

Die Kunst, einen Sultan zu zähmen

Eine schauspielerische Verführung
in Tausendundeine Nacht



mit Susann Kloss

Die Kunst, einen Sultan zu zähmen

Eine schauspielerische Verführung in Tausendundeine Nacht



Eine knisternd dichte Atmosphäre erwartet den Zuschauer, wenn Scheherezade „Die Geschichte von Kamarassaman“ erzählt, eine Geschichte von Liebe und Streit, von verlockender Schönheit und dem Drang nach Freiheit.

Voller Erzähllust läßt sie Prinz und Prinzessin, Sultan und Wesir lebendig werden. Im Mittelpunkt der Geschichte stehen zwei Dschinnen, Geisterwesen mit dämonischen Kräften und menschlichen Sehnsüchten.

Scheherezade schlüpft in alle Figuren: mal mit jugendlicher Leidenschaft, mal gefährlich, dann wieder sinnlich oder drollig. Spannung ist garantiert, denn sie erzählt ja um ihr Leben.

Ganz im Sinne der orientalischen Erzähltradition bleiben die Fragen am Ende offen und die Geschichte ist am Schluß der Beginn neuer Möglichkeiten, Konflikte und Hoffnungen.

Schauspiel: *Susann Kloss*

Regie: *Katharina Koschny*

Produktion: *Susann Kloss*

Sprecherin: *Katharina Koschny*

Kostüm: *Carola Schulz*

Sounddesign: *Rudy Redl*

Dauer: ca.40 Minuten

Die Kunst, einen Sultan zu zähmen

Eine schauspielerische Verführung
in Tausendundeine Nacht



Die Kunst, einen Sultan zu zähmen

Die Rahmengeschichte von “Tausendundeine Nacht”



König Schahriyar hegte den Verdacht der Untreue gegen seine Frau. Daraufhin täuschte er einen Aufbruch zur Jagd vor und wurde tatsächlich Zeuge, wie seine Gemahlin ihn daheim mit einem schwarzen Sklaven betrog. Er ließ beide töten und legte vor sich selbst ein Gelöbnis ab: Er werde in Zukunft nur noch für eine einzige Nacht heiraten und seine Ehefrau am nächsten Morgen töten, um vor ihrer Bosheit und Arglist sicher zu sein.

Von nun an nahm sich Schahriyar Nacht für Nacht ein neues Mädchen und ließ sie am frühen Morgen von seinem Wesir töten. Bald gab es kaum noch Mädchen im Land, Väter und Mütter weinten und verfluchten den König.

Scheherezade, die älteste Tochter des Wesirs, hatte viele Werke der Literatur und Medizin sowie Schriften der Weisheit gelesen. Sie überredete ihren Vater, sie mit dem König zu verheiraten. **Ihr Plan war es, dem König so kunstvolle und spannende Geschichten zu erzählen, dass er immer wieder nach einer Fortsetzung verlangte. Ohne ihn diese Absicht merken zu lassen, wollte sie ihn von seinem Hass befreien.**

Für dieses Vorhaben waren ihr alle Mittel recht, denn schließlich hing ihr Leben davon ab.

Die Kunst, einen Sultan zu zähmen

Eine schauspielerische Verführung
in Tausendundeine Nacht



Die Kunst, einen Sultan zu zähmen

Die Schauspielerin



Susann Kloss, Jahrgang 1971,
Schauspielausbildung von 1996-2000 in Berlin.
Engagements an Theatern in Parchim, Berlin, Eisenach, Cottbus und Potsdam.
Sie lebt als freiberufliche Schauspielerin in Berlin.

„Für mich sind Schauspieler Geschichtenerzähler. Und als ich Scheherezade, der Geschichtenerzählerin schlechthin, begegnete, dachte ich: Was für eine mutige Frau! Aus eigenem Antrieb riskiert sie ihren Kopf und erzählt dem grimmigen und mächtigen Sultan jede Nacht Geschichten!

Statt geköpft zu werden, male ich mir voller Lampenfieber vor einer Vorstellung oft andere Horrorszenarien aus und frage mich: Will ich das wirklich? Und wenn es dann losgeht, habe ich keine Fragen mehr und spiele einfach, und ich spiele besonders gern ganz nah am Publikum.

Und dieses tolle Gefühl, das auch Scheherezade vertraut gewesen sein muss, treibt mich an, mehr zu riskieren und den Schutz einer Bühne zu verlassen. Nun will ich Geschichten erzählen in einem Restaurant, in einer Bar, in einem Garten oder einem Hamam, Orte, die neben dem Hören und Sehen auch das Riechen und Schmecken ansprechen.

Ich habe mir eine Geschichte von Scheherezade genommen und mir ein paar Tricks von ihr abgesehen. Doch im Gegensatz zu ihr wünsche ich mir ein zahlreiches Publikum.“

Die Regisseurin



Katharina Koschny arbeitete viele Jahre als Schauspielerin in Zürich. Seit zwölf Jahren lebt sie wieder in Berlin und hat sich hier als Synchronsprecherin einen Namen gemacht. Dazu begann sie, neue Schauspielkonzepte in Verbindung mit Theatersport zu entwickeln und sich als Regisseurin zu etablieren.

Die Kunst, einen Sultan zu zähmen

Technische Anforderungen:

Bühnengröße:

mindestens 3m breit x 2m tief

Beleuchtung:

2 Scheinwerfer von vorn
1 Scheinwerfer von links
1 Scheinwerfer von rechts
(warmes Licht!)

Tontechnik:

· CD-Player, Boxen
· Verstärkung durch Funk-Mikrofon bei größeren Veranstaltungen oder Nebengeräuschen durch z.B.Barbetrieb (in Absprache)

Licht- und Tontechnik können nach Absprache von mir mitgebracht werden.

